

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unserem Jubilar**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

**Heute Mittwoch**

Erwin MATT, Bahnstrasse 57, Schaan, zum 78. Geburtstag

**Viel Glück im Ehestand**

Heute Mittwoch vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz

Jagow Tibor Oliver Paul-Friedrich VON WIEDEBACH UND NOSTITZ JÄNKENDORF von und in Deutschland und Alice Ellinor Marianne Elisabeth FREIN VON BERNEWITZ von Deutschland in Vaduz

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

**Dienstjubiläum in der Industrie**

Rosmarie Hemmerle, Wingerthass 2, Vaduz, feiert heute das grosse Jubiläum von 40 Dienstjahren. Frau Hemmerle arbeitet in der Dorberna AG in der Abteilung Näherei und Schneiderei. Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt schliessen sich der Gratulation der Firmenleitung gerne an.

**FBP-ORTSGRUPPE VADUZ**

**Knöpfli-Obad**

Die FBP-Ortsgruppe Vaduz lädt am Samstag, den 11. November ab 20 Uhr herzlich zum Knöpfli-Obad in die Braustube ein. Anmeldungen nimmt Bettina Konrad, Telefon 233 14 26 entgegen. Der Ortsgruppenvorstand freut sich auf rege Teilnahme.

Bitte beachten: Die Nominationsversammlung der FBP Vaduz findet morgen Donnerstag, den 9. November um 19.30 Uhr im Stöcklersaal im Hotel Löwen statt.

**FBP MAUREN-SCHAANWALD**

**Seniorenhock**

Heute Mittwoch, den 8. November um 19.30 Uhr findet im Sitzungszimmer des Schulhauses Mauren der nächste Hock der Seniorengruppe der FBP Mauren-Schaanwald statt. Unser früherer Seniorenobmann Louis Matt, der leidenschaftlich gerne fotografiert, stellt uns dabei seine auf Tafeln montierten nostalgischen Fotos zur Verfügung und mittels Hellraumprojektor wird er weitere aussergewöhnliche Aufnahmen aus vergangenen Zeiten und Lebensgewohnheiten auf die Leinwand zaubern. Zum Znüni gibt es dann frische Schinkengipfeli und selbstverständlich etwas zum Trinken. Zu dieser Quasi-Reise in die Vergangenheit laden wir alle Interessierten recht herzlich ein und freuen uns über zahlreichen Besuch.

FBP Mauren-Schaanwald, der Seniorenobmann Gebhard Kieber

# Ein weiteres erfolgreiches Jahr

Vorstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung des Theaters am Kirchplatz

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Theater am Kirchplatz-Genossenschaft, Peter Ritter, stellte gestern die Bilanz und Erfolgsrechnung der letzten Spielzeit 1999/2000 vor, die er als sehr positiv bezeichnete. Tatsächlich kann das TaK in den Erfolgsrechnungen der vergangenen zwei Spielzeiten positive Zahlen vorweisen.

*Gerolf Hauser*

«Wir hatten vor fünf Jahren eine in jeder Hinsicht ziemlich schwierige Situation vorgefunden», sagte Peter Ritter. «1995/96 hatten wir einen Ver-

lust von annähernd 900 000 Franken vorgefunden. In beiden Jahren darauf stieg der Verlust weiter, so dass wir einen Verlustvortrag von über einer Million Franken vor uns hertragen mussten.»

**Positiver Abschluss**

Durch das grosse Entgegenkommen vom Land und der Gemeinde Schaan, konnte dieser Verlustvortrag auf heute 175 000 Franken reduziert werden. «Insgesamt beträgt die Unterstützung durch das Land 2,1 Mio. Franken. Dazu kommen 500 000 Franken verteilt auf vier gleiche Raten und auf vier Jahre, die ausschliesslich zur Tilgung dieser Verlustbeiträge da sind. Ohne die An-



Der Aufsichtsratsvorsitzende Peter Ritter (rechts) präsentierte die Bilanzen des TaK, neben ihm Intendant Georg Rootering, Jens Dittmar und Dietmar Volger (von rechts nach links). (Bild: Ingrid)

**24 522 Besucher an 146 Veranstaltungen**

Die Besucherstatistik weist in der Spielzeit 1999/2000 bei insgesamt 146 Veranstaltungen 24 522 Besucher aus. Bei den Theaterveranstaltungen zeigt das Jahr 1995/96 bei 46 Veranstaltungen 7747 BesucherInnen; das Jahr 1999/2000 bei 53 Veranstaltungen 11 239 BesucherInnen.

ERFOLGSRECHNUNG			
Geschäftsjahre	97/98	98/99	99/00
Produktionsertrag	911 521	737 817	821 608
Warenaufwand	64 132	60 507	63 200
Beiträge, Spenden, Sponsoring	140 133	233 583	440 541
übriger Ertrag	13 396	11 441	42 673
BETRIEBSERTRAG			
Produktionsaufwand	1 129 182	1 043 348	1 368 022
Warenaufwand	1 673 087	1 490 655	1 280 181
Werbeaufwand	237 083	185 613	558 178
Warenaufwand	28 235	26 880	198 768
übriger Aufwand	0	0	28 806
PRODUKTIONS- und WARENAUFWAND			
	1 938 405	1 703 148	2 065 930
LÖHNE/übr. BETRIEBSAUFWAND			
	1 803 492	1 719 446	1 886 815
Spenden	215 333	150 000	220 350
a.o. Aufwand	-44 817	-8 608	-104 945
Subventionen	2 378 848	2 423 762	2 614 005
JAHRESGEWINN/ VERLUST			
	-63 351	+185 908	+144 687

gelegenheit Dr. Büchel und die aus ihr zu tragenden Kosten, könnte das Theater heute positive Zahlen vorweisen, denn in der vergangenen Spielzeit konnte ein Gewinn von über 144 000 Franken erzielt werden. Damit konnte ein weiteres Jahr positiv abgeschlossen werden. Die Gründe dafür seien auch in Veränderungen der internen Organisation und da vor allem in der detaillierten Kostenrechnung, die jederzeit ein Überblick über Einnahmen und Ausgaben ermöglicht, zu finden.

**Gibt es Vergleiche?**

Zur Angelegenheit Dr. Büchel führte Peter Ritter aus: «Vom Obersten Gerichtshof wurde letztinstanzlich festgestellt, dass 1992 ein Fünfjahresvertrag mit Dr. Büchel abge-

schlossen wurde. Es geht also um ausstehende Lohnzahlungen. Wir haben vorgeschlagen, 1,2 Mio. Franken in regelmäßigen Raten zu bezahlen, Dr. Büchel fordert inklusive Zinsen ca. 1,5 Mio. Franken. Diese Differenz ist u.a. auf die Frage zurückzuführen, ob das im Vertrag zugesicherte Freijahr während oder nach dem Vertrag zu nehmen gewesen sei. Wir stehen auf dem Standpunkt, dass es während der Vertragsdauer zu nehmen war. Im März und April leistete das TaK erste Zahlungen an Dr. Büchel in Höhe von 100 000 Franken, um zu Vergleichsverhandlungen zu kommen. Für das Theater ist es klar, dass Zahlungen nur möglich sind, wenn wir durch die Öffentliche Hand einen Rückhalt bekommen. Der kann aber erst zugesprochen werden,

wenn eine definitive Vergleichssumme vereinbart wurde. Diesbezüglich haben wir aber seit unserem Schreiben vom 9. Oktober nichts mehr gehört. Unser letztes Schreiben diesbezüglich ist von Anfang Oktober datiert, auf das wir bis heute keine Antwort bekommen haben. Im kommenden März bei der ausserordentlichen Generalversammlung werde bei der Genossenschaft eine Neuwahl durchgeführt, der Aufsichtsrat neu bestellt, denn «im Aufsichtsrat gibt es einen Rücktritt, der uns sehr beschäftigt. Mit dem Rücktritt von Frau Schaaf verliert das TaK einen «guten Geist». Sie stand mit all ihrer Kraft auch in kritischen Zeiten zum TaK. Ich möchte mich dafür bei ihr ganz besonders bedanken.»

## Besondere Leistungen im Umweltschutz

Verleihung des Binding-Preises am 17. November in Vaduz

Zum fünfzehnten Mal wird am 17. November 2000 in Vaduz nach dem Willen der Stifter Sophie und Dr. Karl Binding der Binding-Preis für hervorragende Leistungen im Natur- und Umweltschutz verliehen.

Der Grosse Binding-Preis für Natur- und Umweltschutz im Betrag von 50 000.- Franken wird dem Verein Regenwald der Österreicher in Wien zuhänden des Vorsitzenden Professor Michael Schnitzler (Grossneffe des Schriftstellers Arthur Schnitzler) übergeben. Die Stiftung und das Preiskuratorium wollen mit dieser Preisverleihung das aussergewöhnliche Engagement für den Esquinas Regenwald im Süden Costa Ricas würdigen. Der Freikauf und die Schenkung an die Republik Costa Rica mit Einrichtung eines Nationalparks erachten wir als bedeutende internationale Initiative. Sie ist verbunden mit der Errichtung der ersten österreichischen Forschungsstation in den Tropen und dem Aufbau einer Entwicklungskooperation für ei-

nen naturverträglichen Tourismus. Drei Binding-Preise für Natur- und Umweltschutz im Betrag von je 10 000.- Franken gehen an:

**Hildegard Breiner, Bregenz**

In Anerkennung des langjährigen Wirkens für den Natur- und Umweltschutz in Vorarlberg und darüber hinaus. Es gelingt Frau Breiner nach Meinung des Kuratoriums, beste PR-Arbeit für die Natur- und Umweltbelange für nicht-gouvernementale Organisationen, verbunden mit grosser Sachlichkeit, zu leisten.

**Pfarrer Jakob Schildknecht, Oberegg AI**

In Anerkennung seines Lebenswerkes im Bereich Kirche-Umwelt, im besonderen in der Kooperation Erste und Dritte Welt und seine teamfördernden Arbeiten, die er mit hoher Glaubwürdigkeit und Echtheit verwirklicht.

**Jürgen B. Kühnis, Vaduz**

In Anerkennung seiner Aktivitäten für die Erforschung und

den Schutz der einheimischen Amphibien und Reptilien. Der Jungforscher versteht es nach Meinung der Stiftung und des Kuratoriums, beste Umsetzungsarbeit für den Naturschutz zu leisten und dies wird

mit hohem didaktischem Geschick auch für die Schulen erreicht.

Damit gehen die diesjährigen Preise nach Österreich, in die Schweiz und in das Fürstentum Liechtenstein. Es werden ein

initiativer Verein, eine Anwältin für die Natur, ein 83-jähriger Pfarrer und ein junger Forscher ausgezeichnet.

Mario F. Broggi, Kuratorium Binding-Preis für Natur- und Umweltschutz

**AUHOF Pflanzen- & Gemüsemarkt AUHOF**

Kirchstrasse 18, FL-9490 Vaduz  
Tel. +423 / 232 07 70, Fax +423 / 232 05 29

**Weihnachtsausstellung**

**Samstag, 11. Nov 8-16 Uhr**  
**Sonntag, 12. Nov. 13-18 Uhr**

**Geniessen Sie bei einem Glas Glühwein die zauberhafte Adventsstimmung im Auhof.**

Auf Ihren Besuch freuen sich  
**Toni Real & Team**